

Heine, Heinrich: V (1827)

- 1 Dein Angesicht so lieb und schön,
- 2 Das hab' ich jüngst im Traum gesehn;
- 3 Es ist so mild und engelgleich,
- 4 Und doch so bleich, so schmerzenbleich.

- 5 Und nur die Lippen, die sind roth;
- 6 Bald aber küßt sie bleich der Tod.
- 7 Erlöschen wird das Himmelslicht,
- 8 Das aus den frommen Augen bricht.

(Textopus: V. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10378>)